

# Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015

**BEZEICHNUNG** RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam. Schmidhuber - Bestand

Gebäude(-teil)		Baujahr	1959
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Otto-von-Lilienthal-Straße 211	Katastralgemeinde	Siezenheim II
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56554
Grundstücksnr.	1223/53	Seehöhe	424 m

## SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	f <sub>GEE</sub>
A++				
A+				
A				
B				
C	C	C	C	C
D				
E				
F				
G				

**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	153 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	2,30 m	mittlerer U-Wert	0,67 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	122 m <sup>2</sup>	Heiztage	288 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	46,4
Brutto-Volumen	429 m <sup>3</sup>	Heizgradtage	3615 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	186 m <sup>2</sup>	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,43 1/m	Norm-Außentemperatur	-14 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	<b>k.A.</b>	HWB <sub>Ref,RK</sub>	66,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf		HWB <sub>RK</sub>	66,4 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	<b>k.A.</b>	E/LEB <sub>RK</sub>	131,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	<b>k.A.</b>	f <sub>GEE</sub>	1,29
Erneuerbarer Anteil	<b>k.A.</b>		

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	11.333 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub>	74,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	11.333 kWh/a	HWB <sub>SK</sub>	74,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	1.955 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	19.321 kWh/a	HEB <sub>SK</sub>	126,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub>	1,45
Haushaltsstrombedarf	2.513 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	21.834 kWh/a	EEB <sub>SK</sub>	142,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	27.528 kWh/a	PEB <sub>SK</sub>	179,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	25.947 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub>	169,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	1.580 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub>	10,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen	5.260 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	34,4 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE</sub>	1,29
Photovoltaik-Export		PV <sub>Export,SK</sub>	

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	A++ Energieoptimierung Georg Kropp Str. 47 5020 Salzburg
Ausstellungsdatum	13.08.2024		
Gültigkeitsdatum	12.08.2034	Unterschrift	

A++ ENERGIEOPTIMIERUNG  
DR. WOLFGANG BIEBER  
GEORG KROPP STRASSE 47  
A-5020 SALZBURG EC

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Datenblatt GEQ

RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Salzburg-Stadt

**HWB<sub>SK</sub> 74**      **f<sub>GEE</sub> 1,29**

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Plankopien, o.D.

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

### Haustechniksystem

**Raumheizung:** Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)

**Warmwasser:** Kombiniert mit Raumheizung

**Lüftung:** Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

## Projektanmerkungen

**RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.**

---

### Allgemein

Die Berechnung erfolgte aufgrund der Angaben des Auftraggebers (Fenster- und Türgrößen, Aufbauten), die Abmessungen wurden aus den zur Verfügung gestellten Plänen entnommen. Für die Richtigkeit der Angaben wird seitens des Berechners keine Haftung übernommen! Aufbauten, die nicht aus den Unterlagen hervorgehen und nicht zerstörungsfrei prüfbar sind werden als dem Baujahr gemäß angenommen.

Das Gebäude wird Privat genutzt.

### Bauteile

Empfehlung: Dämmung der DS mit Isocell, OGD mit ca. 30 cm EPS + Fermacellplatten.  
Die Außenwände sollten mit ca. 18 cm VWS versehen werden.  
Kellerdecke mit 14 cm zB. Heralan dämmen (Brandschutz beachten)

### Fenster

Derzeit sind Fenster mit Ug 2,1 eingebaut.  
Bei Einbau neuer Fenster sollten 3 fach Verglasungen mit Ug 0,6 oder weniger verwendet werden.

### Geometrie

Gebäude geb. 1954, Reihenhaushaus

### Haustechnik

Derzeit Ölkessel mit Warmluftverteilung, ein Umstieg auf Pellets und eine Solaranlage zur Heizungsunterstützung ist für heuer geplant.

### Verbesserungsvorschläge

siehe Bauteile

## Heizlast Abschätzung

### RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
Fam. Schmidhuber Otto-von-Lilienthal-Straße 211 5020 Salzburg-Stadt Tel.: 069910167180		Tel.:			
Norm-Außentemperatur:	-14	$V_B$	428,52 m <sup>3</sup>	$l_c$	2,30 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	$A_B$	186,27 m <sup>2</sup>	$U_m$	0,67 [W/m <sup>2</sup> K]
Standort: Salzburg-Stadt		BGF	153,00 m <sup>2</sup>		

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz. U - Wert	Leitwerte
		A [m <sup>2</sup> ]	[W/m <sup>2</sup> K]	[W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	34,0	0,66	20,2
AW01	Außenwand	55,2	0,74	40,9
AW02	Außenwand hinterlüftet Gaube	7,7	0,39	3,0
DS01	Dachschräge hinterlüftet	14,2	0,27	3,8
DS02	Dachschräge hinterlüftet Gaube	7,6	0,36	2,7
FE/TÜ	Fenster u. Türen	16,6	1,01	16,8
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	51,0	0,77	25,2
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			11,3
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	163,6	0,98	
	Summe OBEN-Bauteile	55,8		
	Summe UNTEN-Bauteile	51,0		
	Summe Außenwandflächen	62,9		
	Summe Wandflächen zum Bestand	163,6		
	Fensteranteil in Außenwänden 20,9 %	16,6		
	Summe		[W/K]	123,9
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m <sup>3</sup> K]	0,29
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	5,7
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m <sup>2</sup> BGF]	37,163

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

## Bauteile

### RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

<b>AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Außen nach Innen						
1.202.06 Estrichbeton	B #			0,0400	1,480	0,027	
Rauhschalung	B #			0,0240	0,120	0,200	
Riegel dazw.	B #	15,0 %			0,120	0,225	
Schüttung	B #	85,0 %		0,1800	0,400	0,383	
Heraklith C-1 (5,0cm)	B #			0,0500	0,091	0,549	
Kalkgipsputz	B #			0,0100	0,700	0,014	
	RTo 1,5380	RTu 1,4936	RT 1,5158	<b>Dicke gesamt 0,3040</b>	<b>U-Wert 0,66</b>		
Riegel:	Achsabstand 0,800	Breite 0,120		Rse+Rsi 0,2			

<b>DS01 Dachschräge hinterlüftet</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Außen nach Innen						
Dachziegel	B # *			0,0200	1,000	0,020	
Lattung/Traglattung	B # *			0,0500	0,375	0,133	
Dachpappe	B #			0,0020	0,180	0,011	
Rauhschalung	B #			0,0240	0,120	0,200	
Sparren dazw.	B #	12,5 %			0,120	0,135	
Mineralwolle	B #	87,5 %		0,1300	0,039	2,917	
Heraklith C-1 (5,0cm)	B #			0,0500	0,091	0,549	
Kalkgipsputz	B #			0,0100	0,700	0,014	
	RTo 3,7902	RTu 3,6212	RT 3,7057	<b>Dicke 0,2160</b>	<b>Dicke gesamt 0,2860</b>	<b>U-Wert 0,27</b>	
Sparren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100		Rse+Rsi 0,2			

<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Innen nach Außen						
Parkett - Hartholzklebeparkett (geklebt)	B #			0,0200	0,150	0,133	
Holz - Schnittholz Fichte rau, lufttrocken	B #			0,0200	0,120	0,167	
Lattung dazw.	B #	10,0 %		0,1800	0,120	0,150	
Schlacke	B #	90,0 %			0,350	0,463	
Heraklith-C 25	B #			0,0250	0,090	0,278	
Kalkputz	B #			0,0050	0,700	0,007	
	RTo 1,4188	RTu 1,3954	RT 1,4071	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 0,71</b>		
Lattung:	Achsabstand 0,000	Breite 0,000		Rse+Rsi 0,26			

<b>KD01 Decke zu unconditioniertem Keller</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Innen nach Außen						
Bodenbelag	B #			0,0150	0,130	0,115	
1.202.06 Estrichbeton	F B #			0,0800	1,480	0,054	
EPS	B #			0,0300	0,042	0,714	
1.202.02 Stahlbeton	B #			0,1600	2,300	0,070	
	Rse+Rsi = 0,34			<b>Dicke gesamt 0,2850</b>	<b>U-Wert 0,77</b>		

<b>EK01 erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller</b>					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
bestehend	von Innen nach Außen						
1.202.06 Estrichbeton	B #			0,0400	1,480	0,027	
Bitumenanstrich	B #			0,0010	0,230	0,004	
Magerbeton / Schütt- und Stampfbeton / Aufbeton	B #			0,1200	1,330	0,090	
Rollierung	B # *			0,3000	0,700	0,429	
	Rse+Rsi = 0,17			<b>Dicke 0,1610</b>	<b>Dicke gesamt 0,4610</b>	<b>U-Wert 3,43</b>	

**Bauteile**
**RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.**

<b>AW01 Außenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkgipsputz	B #	0,0100	0,700	0,014	
Heraklith C-1 (5,0cm)	B #	0,0500	0,091	0,549	
2.406.04 Schlackenbetonstein 25 cm	B #	0,2500	0,420	0,595	
Kalk-Zementputz	B #	0,0200	1,000	0,020	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3300</b>	<b>U-Wert 0,74</b>		

<b>ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkgipsputz	B #	0,0100	0,700	0,014	
Heraklith C-1 (5,0cm)	B #	0,0500	0,091	0,549	
2.406.02 Schlackenbetonstein 25 cm	B #	0,1250	0,630	0,198	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,1850</b>	<b>U-Wert 0,98</b>		

<b>EW01 erdanliegende Wand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Magerbeton / Schütt- und Stampfbeton / Aufbeton	B #	0,2000	1,330	0,150	
Bitumenanstrich	B #	0,0010	0,230	0,004	
Rollierung	B # *	0,3000	0,700	0,429	
	Rse+Rsi = 0,13	<b>Dicke gesamt 0,5010</b>	<b>U-Wert 3,51</b>		

<b>AW02 Außenwand hinterlüftet Gaube</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkgipsputz	B #	0,0100	0,700	0,014	
Heraklith C-1 (2,5cm)	B #	0,0250	0,100	0,250	
Riegel dazw.	B # 10,0 %		0,120	0,067	
Mineralwolle	B # 90,0 %	0,0800	0,036	2,000	
Rauh Schalung	B #	0,0240	0,120	0,200	
Lattung	B # *	0,0100	0,250	0,040	
Blechdach	B # *	0,0010	60,000	0,000	
		<b>Dicke 0,1390</b>			
		<b>Dicke gesamt 0,1500</b>	<b>U-Wert 0,39</b>		
Riegel:	RT <sub>o</sub> 2,6501    RT <sub>u</sub> 2,5261    RT 2,5881				
	Achsabstand 0,600    Breite 0,060				Rse+Rsi 0,26

<b>DS02 Dachschräge hinterlüftet Gaube</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Blechdach	B # *	0,0015	60,000	0,000	
Luftschicht steh., Wärme fluß nach oben 26 - 30 mm	B # *	0,0300	0,200	0,150	
1.706.08 Dachpappe, Pappe	B #	0,0020	0,170	0,012	
Schalung	B #	0,1800	5,000	0,036	
Sparren dazw.	B # 10,0 %		0,120	0,100	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m <sup>3</sup> )	B # 90,0 %	0,1200	0,042	2,571	
Dampfbremse	B #	0,0002	0,170	0,001	
Gipskarton	B #	0,0150	0,210	0,071	
		<b>Dicke 0,3172</b>			
		<b>Dicke gesamt 0,3487</b>	<b>U-Wert 0,36</b>		
Sparren:	RT <sub>o</sub> 2,7857    RT <sub>u</sub> 2,7300    RT 2,7579				
	Achsabstand 0,800    Breite 0,080				Rse+Rsi 0,2

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

 Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$  [W/mK]

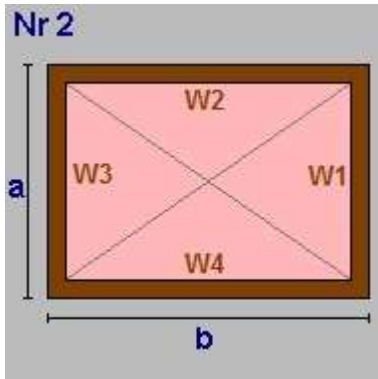
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

 RT<sub>u</sub> ... unterer Grenzwert RT<sub>o</sub> ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

## Geometrieausdruck

RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

### EG Grundform



Von EG bis OG1

a = 5,00 b = 10,20

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,25 => 2,75m

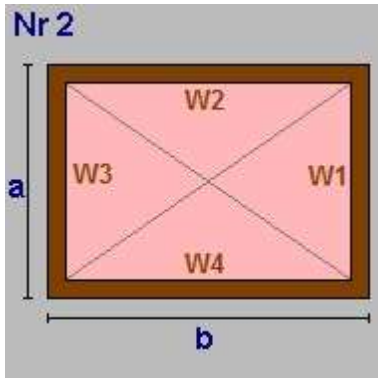
BGF 51,00m<sup>2</sup> BRI 140,25m<sup>3</sup>

Wand W1	13,75m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W2	28,05m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W3	13,75m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W4	28,05m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	51,00m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	51,00m <sup>2</sup>	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

### EG Summe

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 51,00**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 140,25**

### OG1 Grundform



Von EG bis OG1

a = 5,00 b = 10,20

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,25 => 2,75m

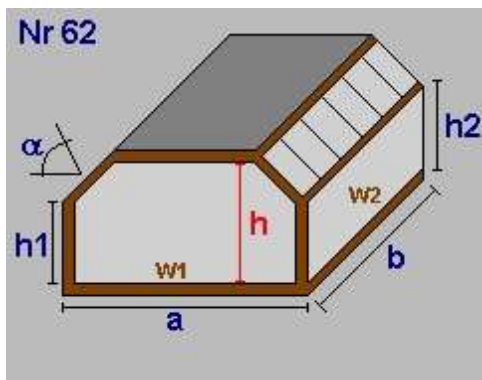
BGF 51,00m<sup>2</sup> BRI 140,25m<sup>3</sup>

Wand W1	13,75m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W2	28,05m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W3	13,75m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W4	28,05m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	51,00m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-51,00m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke

### OG1 Summe

**OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 51,00**  
**OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 140,25**

### DG Dachkörper



Dachneigung a(°) 45,00

a = 10,20 b = 5,00

h1 = 1,10 h2 = 1,10

lichte Raumhöhe(h) = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m

BGF 51,00m<sup>2</sup> BRI 128,49m<sup>3</sup>

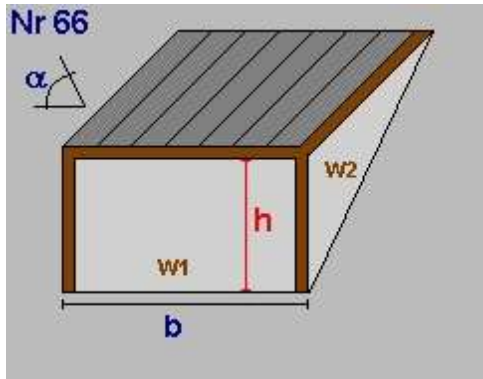
Dachfl.	24,10m <sup>2</sup>		
Decke	33,96m <sup>2</sup>		
Wand W1	25,70m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2	5,50m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W3	25,70m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W4	5,50m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Dach	24,10m <sup>2</sup>	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	33,96m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-51,00m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke



**Geometrieausdruck**

**RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.**

**DG Schleppgaube**



Anzahl	2
Dachneigung a(°)	15,00
b	= 1,80
lichte Raumhöhe(h)	= 1,10 + obere Decke: 0,32 => 1,42m
BRI	5,00m³
Dachfläche	7,56m²
Dach-Anliegefl.	9,86m²
Wand W1	5,10m²
Wand W2	2,78m²
Wand W4	2,78m²
Dach	7,56m²
AW02	Außenwand hinterlüftet Gaube
AW02	
AW02	
DS02	Dachschräge hinterlüftet Gaube

**DG Summe**

<b>DG Bruttogrundfläche [m²]:</b>	<b>51,00</b>
<b>DG Bruttorauminhalt [m³]:</b>	<b>133,49</b>

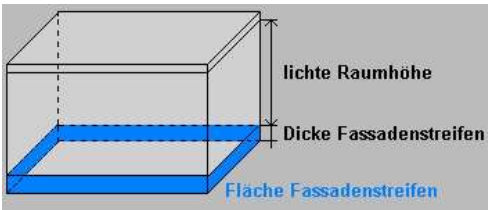
**Deckenvolumen KD01**

Fläche 51,00 m² x Dicke 0,29 m = 14,54 m³

<b>Bruttorauminhalt [m³]:</b>	<b>14,54</b>
-------------------------------	--------------

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,285m	10,00m	2,85m²



<b>Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:</b>	<b>153,00</b>
<b>Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:</b>	<b>428,52</b>

**erdberührte Bauteile**

**RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.**

**KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 51,00 m<sup>2</sup>**

Lichte Höhe des Kellers	2,20 m	Höhe über Erdreich	0,50 m
Perimeterlänge	10,00 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

**Leitwert 25,23 W/K**

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

## Fenster und Türen

### RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	0,60	1,00	0,100	1,56	0,93		0,50	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	0,60	1,00	0,100	1,56	0,93		0,50	
<b>3,12</b>														
<b>N</b>														
B T2	EG AW01	1	F EG N	1,20	1,40	1,68	0,60	1,00	0,100	1,43	0,95	1,59	0,50	0,85
B	EG AW01	1	Hauttüre Neu 1,10 x 2,10	1,10	2,10	2,31				0,35	1,30	3,00	0,62	0,85
B T2	OG1 AW01	1	F OG NS 1,90 x 1,50	1,90	1,50	2,85	0,60	1,00	0,100	2,38	0,98	2,80	0,50	0,85
B T2	DG AW02	1	F DG NS 1,30 x 1,15	1,30	1,15	1,50	0,60	1,00	0,100	1,26	0,96	1,44	0,50	0,85
<b>4</b>				<b>8,34</b>				<b>5,42</b>				<b>8,83</b>		
<b>S</b>														
B T2	EG AW01	1	T EG S	1,80	2,20	3,96	0,60	1,00	0,100	3,36	0,95	3,78	0,50	0,85
B T2	OG1 AW01	1	F OG NS 1,90 x 1,50	1,90	1,50	2,85	0,60	1,00	0,100	2,38	0,98	2,80	0,50	0,85
B T2	DG AW02	1	F DG NS 1,30 x 1,15	1,30	1,15	1,50	0,60	1,00	0,100	1,26	0,96	1,44	0,50	0,85
<b>3</b>				<b>8,31</b>				<b>7,00</b>				<b>8,02</b>		
<b>Summe</b>		<b>7</b>		<b>16,65</b>				<b>12,42</b>				<b>16,85</b>		

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
 Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

## Rahmen

### RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,050	0,050	0,050	0,050	14								3-fach KS fenster 2012
Typ 2 (T2)	0,050	0,050	0,050	0,050	14								3-fach KS fenster 2012
F DG NS 1,30 x 1,15	0,050	0,050	0,050	0,050	16								3-fach KS fenster 2012
T EG S	0,050	0,050	0,050	0,050	15	1	0,100						3-fach KS fenster 2012
F EG N	0,050	0,050	0,050	0,050	15								3-fach KS fenster 2012
F OG NS 1,90 x 1,50	0,050	0,050	0,050	0,050	16			1	0,100				3-fach KS fenster 2012

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## Heizwärmebedarf Standortklima RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

### Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 153,00 m<sup>2</sup> L<sub>T</sub> 123,95 W/K Innentemperatur 20 °C tau 51,25 h  
BRI 428,52 m<sup>3</sup> L<sub>V</sub> 43,28 W/K a 4,203

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	2.033	710	341	146	1,000	2.257
Februar	28	28	-0,18	0,999	1.681	587	308	203	1,000	1.758
März	31	31	3,63	0,996	1.510	527	340	263	1,000	1.434
April	30	30	8,01	0,984	1.070	374	325	279	1,000	840
Mai	31	31	12,60	0,914	683	238	312	295	1,000	315
Juni	30	16	15,66	0,727	387	135	240	217	0,539	35
Juli	31	0	17,44	0,469	236	82	160	150	0,000	0
August	31	0	16,92	0,558	284	99	191	175	0,000	0
September	30	29	13,77	0,876	556	194	290	254	0,966	200
Oktober	31	31	8,71	0,986	1.041	363	337	236	1,000	832
November	30	30	3,17	0,998	1.502	524	330	155	1,000	1.541
Dezember	31	31	-0,78	0,999	1.916	669	341	122	1,000	2.122
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>288</b>			<b>12.899</b>	<b>4.504</b>	<b>3.515</b>	<b>2.493</b>		<b>11.333</b>

**HWB<sub>SK</sub> = 74,07 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

### Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF	153,00 m <sup>2</sup>	L <sub>T</sub>	123,95 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	51,25 h
BRI	428,52 m <sup>3</sup>	L <sub>V</sub>	43,28 W/K			a	4,203

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	2.033	710	341	146	1,000	2.257
Februar	28	28	-0,18	0,999	1.681	587	308	203	1,000	1.758
März	31	31	3,63	0,996	1.510	527	340	263	1,000	1.434
April	30	30	8,01	0,984	1.070	374	325	279	1,000	840
Mai	31	31	12,60	0,914	683	238	312	295	1,000	315
Juni	30	16	15,66	0,727	387	135	240	217	0,539	35
Juli	31	0	17,44	0,469	236	82	160	150	0,000	0
August	31	0	16,92	0,558	284	99	191	175	0,000	0
September	30	29	13,77	0,876	556	194	290	254	0,966	200
Oktober	31	31	8,71	0,986	1.041	363	337	236	1,000	832
November	30	30	3,17	0,998	1.502	524	330	155	1,000	1.541
Dezember	31	31	-0,78	0,999	1.916	669	341	122	1,000	2.122
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>288</b>			<b>12.899</b>	<b>4.504</b>	<b>3.515</b>	<b>2.493</b>		<b>11.333</b>

**HWB<sub>Ref,SK</sub> = 74,07 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Heizwärmebedarf Referenzklima

### RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

#### Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF	153,00 m <sup>2</sup>	L <sub>T</sub>	124,05 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	51,22 h
BRI	428,52 m <sup>3</sup>	L <sub>V</sub>	43,28 W/K			a	4,201

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	1.987	693	341	131	1,000	2.208
Februar	28	28	0,73	0,998	1.606	560	308	201	1,000	1.658
März	31	31	4,81	0,994	1.402	489	340	263	1,000	1.289
April	30	30	9,62	0,973	927	323	322	281	1,000	648
Mai	31	24	14,20	0,829	535	187	283	284	0,766	119
Juni	30	0	17,33	0,478	238	83	158	155	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,161	81	28	55	54	0,000	0
August	31	0	18,56	0,270	133	46	92	87	0,000	0
September	30	17	15,03	0,794	444	155	262	229	0,577	62
Oktober	31	31	9,64	0,981	956	334	335	229	1,000	726
November	30	30	4,16	0,998	1.415	494	330	137	1,000	1.442
Dezember	31	31	0,19	0,999	1.828	638	341	110	1,000	2.015
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>253</b>			<b>11.554</b>	<b>4.031</b>	<b>3.167</b>	<b>2.161</b>		<b>10.166</b>

$$\text{HWB}_{\text{RK}} = 66,45 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

### RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

#### Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF	153,00 m <sup>2</sup>	L <sub>T</sub>	124,05 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	51,22 h
BRI	428,52 m <sup>3</sup>	L <sub>V</sub>	43,28 W/K			a	4,201

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	1.987	693	341	131	1,000	2.208
Februar	28	28	0,73	0,998	1.606	560	308	201	1,000	1.658
März	31	31	4,81	0,994	1.402	489	340	263	1,000	1.289
April	30	30	9,62	0,973	927	323	322	281	1,000	648
Mai	31	24	14,20	0,829	535	187	283	284	0,766	119
Juni	30	0	17,33	0,478	238	83	158	155	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,161	81	28	55	54	0,000	0
August	31	0	18,56	0,270	133	46	92	87	0,000	0
September	30	17	15,03	0,794	444	155	262	229	0,577	62
Oktober	31	31	9,64	0,981	956	334	335	229	1,000	726
November	30	30	4,16	0,998	1.415	494	330	137	1,000	1.442
Dezember	31	31	0,19	0,999	1.828	638	341	110	1,000	2.015
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>253</b>			<b>11.554</b>	<b>4.031</b>	<b>3.167</b>	<b>2.161</b>		<b>10.166</b>

**HWB<sub>Ref,RK</sub> = 66,45 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



## RH-Eingabe

RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

### Raumheizung

#### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

#### Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 60°/35°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	13,38	75
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	12,24	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Nein	85,68	

#### Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

mit Anschluss Heizregister Solaranlage

Baujahr ab 1994

Anschlussteile gedämmt

Nennvolumen 213 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,63 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

#### Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Standort nicht konditionierter Bereich

Energieträger Gas

Heizgerät Brennwertkessel

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis konstanter Betrieb

Baujahr Kessel ab 2005

Nennwärmeleistung 8,52 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems  $k_r = 1,00\%$  Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht  $\eta_{100\%} = 92,0\%$  Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen  $\eta_{be,100\%} = 91,0\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht  $\eta_{30\%} = 98,0\%$  Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen  $\eta_{be,30\%} = 97,0\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung  $q_{bb,Pb} = 1,2\%$  Defaultwert

#### Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 40,00 W freie Eingabe

Speicherladepumpe 40,00 W freie Eingabe

## WWB-Eingabe

RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam.

### Warmwasserbereitung

#### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

#### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	8,59	50
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	6,12	100
<b>Stichleitungen</b>				24,48	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

#### Speicher

**kein Wärmespeicher vorhanden**

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam. Schmidhuber - Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Baujahr	1959
Straße	Otto-von-Lilienthal-Straße 211	Katastralgemeinde	Siezenheim II
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56554
Grundstücksnr.	1223/53	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 74**      **f<sub>GEE</sub> 1,29**

Energieausweis Ausstellungsdatum 13.08.2024

Gültigkeitsdatum 12.08.2034

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam. Schmidhuber - Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Baujahr	1959
Straße	Otto-von-Lilienthal-Straße 211	Katastralgemeinde	Siezenheim II
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56554
Grundstücksnr.	1223/53	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>SK</sub> 74      f<sub>GEE</sub> 1,29

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	RH Otto-von-Lilienthalstr. 211 5020 Taxham Salzburg Fam. Schmidhuber - Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Baujahr	1959
Straße	Otto-von-Lilienthal-Straße 211	Katastralgemeinde	Siezenheim II
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56554
Grundstücksnr.	1223/53	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>SK</sub> 74      f<sub>GEE</sub> 1,29

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

 \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

 \_\_\_\_\_  
 Name Verkäufer/Bestandgeber

 \_\_\_\_\_  
 Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

 \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

 \_\_\_\_\_  
 Name Käufer/Bestandnehmer

 \_\_\_\_\_  
 Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.